

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Suchabfrage	<b>24.04.2024</b>
Thema	<b>Keine Einschränkung</b>
Schlagworte	<b>Keine Einschränkung</b>
Akteure	<b>Brönnimann, Thomas (BE, parteilos/sans parti)</b>
Prozesstypen	<b>Keine Einschränkung</b>
Datum	<b>01.01.1965 - 24.04.2024</b>

# Impressum

## Herausgeber

Année Politique Suisse  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Bern  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss)

## Beiträge von

Bernath, Magdalena

## Bevorzugte Zitierweise

Bernath, Magdalena 2024. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: , 2001*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. [www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss), abgerufen am 24.04.2024.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Chronik</b>	1
<b>Grundlagen der Staatsordnung</b>	1
Wahlen	1
Kantonale Ersatzwahlen	1
Ständeratsersatzwahlen	1

# Abkürzungsverzeichnis

---

# Allgemeine Chronik

## Grundlagen der Staatsordnung

### Wahlen

#### Kantonale Ersatzwahlen

**WAHLEN**  
DATUM: 10.06.2001  
MAGDALENA BERNATH

Da Ständeräte im Kanton Bern nicht zugleich einen Regierungssitz einnehmen dürfen, musste Hans Lauri (svp), den die Bernerinnen und Berner als Nachfolger für den zum Bundesrat gewählten Samuel Schmid in die kleine Kammer delegiert hatten, sein Amt aufgeben. Seit 1938 teilen sich die drei wählerstärksten Parteien die Sitze in der Regierung auf und halten sich trotz Majorzwahl an einen **freiwilligen Proporz mit 3 SVP, 2 FDP und 2 SP**. Auch bei den Erneuerungswahlen **respektierten sie diese Zauberformel**. So stellten weder die SP noch die FDP eigene Kandidaten auf. Auch die kleinen Parteien EVP, EDU und SD verzichteten auf eine Kandidatur. Deshalb handelte es sich bei der Ersatzwahl um eine Formsache, in der praktisch die Delegierten der SVP-Sektionen bestimmten, wer neuer Regierungsrat wurde. Nominiert wurde der Gemeinderatspräsident von Fraubrunnen, Urs Gasche. Als einziger, chancenloser Gegenkandidat trat ihm der parteilose Berner Rechts- und Wirtschaftlehrer Thomas Brönnimann entgegen, der zuvor auch für den Ständerat kandidiert hatte. Im Juni wählten die Bernerinnen und Berner Urs Gasche (svp) mit 74,3% der Stimmen in den Regierungsrat. Auf Brönnimann entfielen überraschende 24,2% (47'878 Stimmen). Die Stimmbeteiligung betrug dank der gleichzeitig stattfindenden eidgenössischen Abstimmung immerhin 32,8%.<sup>1</sup>

#### Ständeratsersatzwahlen

**WAHLEN**  
DATUM: 04.03.2001  
MAGDALENA BERNATH

Durch die **Wahl von Samuel Schmid (svp) in den Bundesrat** mussten die Bernerinnen und Berner einen Ständeratssitz neu besetzen. Bei einer Beteiligung von 46,7% **bestimmten sie Hans Lauri (svp)** mit 63,5% der Stimmen **zum neuen Mitglied der kleinen Kammer**. Die als Gegenkandidatin der Linken angetretene ehemalige Nationalratspräsidentin und spätere Menschenrechtsbeauftragte in Bosnien, Gret Haller (sp), erreichte 35,9%. Auf den parteilosen Aussenseiter Thomas Brönnimann entfielen lediglich 430 Stimmen (0,14%).

---

1) Bund, 29.3.01.; Presse vom 2.4.01; Presse vom 11.6.01.